
Mit einem Lächeln zum Erfolg

23.11.2011

Rhetorikwettbewerb im Bildungszentrum Weissacher Tal – Themen von der Todesstrafe bis zum Einkaufsverhalten von Frauen

Übten sich in der freien Rede:
Realschülerinnen vom
Weissacher Bildungszentrum.
Foto: privat

WEISSACH IM TAL (pm). „Ich bin der Meinung, wir könnten alle ein bisschen mehr lächeln.“ Das erklärte Michaela Durst, eine der Kandidatinnen der Realschule im Bildungszentrum beim achten Rhetorikwettbewerb in der Schule. Nicht zuletzt macht Lächeln sympathisch und öffnet schneller die Herzen. Lächelnd Menschen zu begegnen, schafft die beste Grundlage für erfolgreiche Gespräche.

In seinen einführenden Worten betonte Realschulleiter Jürgen Wörner, dass die Rhetorikkurse und -wettbewerbe wichtiger Bestandteil des Bildungsangebots geworden seien. Er hob die Bedeutung der freien Sprache für das sichere Auftreten hervor. Dorle Henrich, die Trainerin, berichtete zunächst von den vorbereitenden Sitzungen und Redeübungen. Ihrer Devise nach muss die Rede einen guten Anfang und ein gutes Ende haben – und beides müsse möglichst dicht beieinanderliegen. Renate Flik, die die Kurse schon jahrelang betreut und schon viele Schüler dafür gewonnen hat, kann stolz auf die Ergebnisse sein. Der Vortragssaal war komplett gefüllt, und das Publikum unterstützte die Redner mit viel Beifall.

Die erste Rednerin, Carolin Erb, hatte es naturgemäß etwas schwerer als ihre Nachfolgerinnen. Das Thema „Bewegung macht schlau“ handelte sie souverän ab. Danach sprach Lea Wahl über Atomkraftwerke, Nathalie Kress übers Internet, Jessica Kunz zur Todesstrafe und Caroline Kayser zum Kaufverhalten von Frauen. Nach einer Pause ging es mit den Themen Anglizismen (Sabrina Kaiser), E-Books (Tim Steiner), Internet (Lea Scheidgen) sowie Hunde und ältere Menschen (Michelle Loss) weiter.

Als letzte Rednerin ließ sich Michaela Durst über das Thema Lächeln aus.

Die Jury hatte es schwer, da die Bewertungen, die nach einem sehr differenzierten Beurteilungsbogen erfolgten, gerade im oberen Bereich dicht beieinanderlagen. Während sich die Juroren damit beschäftigten, konnten sich Redner und Zuhörer an einem Buffet laben, das Monika Nuszpl und Astrid Horst mit ihrem Team vorbereitet hatten.

Bei der Siegerehrung bekam zunächst jeder Kursbesucher eine Teilnahmebestätigung. Den dritten Preis erhielt Michelle Loss, der zweite Preis fiel an Sabrina Kaiser. Michaela Durst qualifizierte sich „lächelnd“ für den ersten Preis.

Die Veranstaltung wurde vom Rotary Club Backnang-Marbach gesponsert, der auch an den Realschulen in Backnang und Marbach Rhetorikkurse fördert. Die Kurse sollen vor allem dazu dienen, den Berufseinstieg für die Jugendlichen zu erleichtern. Der Club engagiert sich auch in der Jugendarbeit, dazu zählen vor allem der internationale Schüleraustausch, die Stipendienvergabe und die Studienberatung. Zudem wurde eine Stiftung gegründet, die sich zum Ziel gesetzt hat, Jugendlichen, die in Schwierigkeiten geraten sind, wieder Perspektiven zu geben.

Dieser Artikel kommt von BKZ Online.

Die URL zu diesem Artikel lautet: <http://www.bkz-online.de/node/321266>

© Backnanger Kreiszeitung 2009, alle Rechte vorbehalten
